



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens**

**Chalemot, Claude**

**Cölln**

Decimo Calendas Octobris. Der XXII. Tag im Herbstmonath.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37177**

Arnoldus  
de Raiffe  
in Auctu-  
ario ad  
scolanum

worden/ wenig nach dem Prob-jahr ist Er erster Abbt zu Iardineto, nach außgetriebenen Closterfrauen wegen freyeren Lebens/ ernennet worden. Welches Closter dan Er in beyden Ständen erneuert hat/ von Inbrünstigkeit des Gemüths und abbruch des Leibs berühmt: ist umb das Jahr Tausent vier hundert ein und vierzig gestorben/ und auff diesen Tag in dem Menologio angezeichnet.

---

UNDECIMO CALENDAS OCTOBRIS

Der XXI. Tag im Herbstmonath.

**Z**um Tröster in Picardia, des Ordens Jungfrauen Closter/ das Fest des heiligen Apostels und Evangelisten Matthei, dessen Arm sorgfältig/ wie man sagt/ soll auffbehalten werden.

Zu Fontener, Eduenser Bistums/ einem Closter in Burgund/ Claravaller Stammes/ die Einweyhung der Hauptkirchen desselben Orths/ von Eugenio dem dritten/ Römischen Pabst/ vnd zuvor Claravaller Münch/ in Gegenwart des gangen Römischen Hoffes/ als derselbe Römische Pabst in Franckreich/ auß Zwang der Ketzern und zweyspaltigen Arnaldisten/ sich auffhielt/ verrichtet.

In Bituria einer Landschaft Franckreichs / die Einweyhung der seeligen Maria, von Oliveto.

---

DECIMO CALENDAS OCTOBRIS.

Der XXII. Tag im Herbstmonath.

Mönu-  
menta do-  
mus,  
Bellarmi-  
nus de  
Scripto-  
sibus Ec-  
clesiasticis  
& alij.

**Z**u Morimundo in Franckreich/ die Beysetzung des seeligen Othonis, welcher von edlen Geschlecht und Stamm der Käyser gebohrn / alsnemlich Käysers Henrichs des vierten Enckel / Henrichs des fünfften Schwester Sohn/ und Königs Conrads/ leiblicher Bruder / des heiligen Leopolds Marggraffen in Osterreich/ und der Fürstin Agnesen Sohn/ ist von Tugend und Heiligkeit noch edler gewesen. Dan nach Paris in Franckreich gesandt/ daß Er allda den freyen Künsten/ so wohl Philosophisch/ als Theologischen oblege; als Er von hinnen mit den Befehden in das Vaterland wiederkehrte/ und durch das Morimundenser Closter reyste/ ist er durch der München Gottesfurcht und Zucht/ also gerührt worden/ daß er allda das Closterliche Kleid gefordert/ und daselbst zur Bewehrung/ mit vielen andern angenommen / nach gethanen hochzeitlichen Gelübden/ als er täglich mit Frommigkeit des Lebens leuchtete/ ist derselbe zum Abbt dieses Orths/ durch die gemeine Wahlstim/ angenommen worden. Als aber das Gerücht seiner Heiligkeit allenthalben/ durch Franckreich und Teutschland/ erschollen/ ist derselbe zum Brisingenfer Bischoff erwehlt worden; Welchen Stuhl dan

dan Er mit so großen Exempeln der Heiligkeit erleuchtet hat / daß Er von allen / vor einen Heiligen gehalten und verehret worden. Weiters nach vollbrachten ertlichen Jahren in der Würdigkeit / als derselbe nach Gewohnheit zu dem Cistercienser Capitul / und durch Morimund / das Orth seiner ersten Befehung und Beharlichkeit / reyste / ist Er allda / mit einer schweren Kranckheit getruet / zu bett darnieder gelegen / und mit den hochheiligen Sacramenten bewahrt / auff diesen Tag / wie Er gewünscht / verschieden / ist begraben in der Kirchen in einer zimmender Begräbnuß. Bey Leben hat Er viele Bücher / nemblich die Geschicht seiner Zeit / und von anderen dingen geschrieben.

In Franckreich / und in dem Closter Königs berg / die Gedächtnuß und Gest der heiligen Martyrer / der Thebaischen Legion , deren acht Leiber / vorzeiten von Conrado dem Eöllnischen Erzbischoffen gegeben / und von dem Priore Adriano hergebracht / allda ruhen.

Item zu Carol's Statt / derselben Martyrer Gedächtnuß / deren zwey Leiber von dem heiligen König Ludwig / mit bloßen Füßen / wie auß der alten Kirchen Tafel bekand ist / dahin gebracht worden seynd.

Charta  
domus.

NONO CALENDAS OCTOBRIS.

Der XXII. Tag im Herbstmonath.

**Z**u Mahaco in Picardia, am Fluß Aronda, vorzeiten des Ordens Klosterfrauen / nuhmehr aber undern Titul eines Priorats, die Einwehung der Kirchen desselben Orths / dessen Jahrtag allda auff diesen Tag alle Jahr gehalten wird.

In Saphoyen werden auß Befehl des Römischen Pabsts die Ritter Orden des heiligen Mauritz, und der ander des heiligen Lazari, under demselben Clercienser Orden / im Jahr des erneuerten Heyls / Tausent fünff Hundert drey und vierzig vereinigt.

Zu Rom der selige Balsamus, Münch des heiligen Anastasij, welcher von wegen außbündiger Gemüths Reinigkeit berühmt / hat allenthalben ein lieblichen Geruch seines Lebens / als voller Gnaden gaben und wohlriechender Salben außgebreitet / und brennete mit so großer Begird neuer Heiligkeit / daß Er zu Claravall zuleben und zusterben / mit vielen Wünschen / herglichen wünschte. Deswegen ist er / mit Bewilligung des äiguen Abbt's / nach Claravall hinzugangen / und allda von gottseligen Wercken bereicht / die reinste Seel gegen Himmel gesand / bey den Nachkömmlingen / wegen der Tugend / hoch gelobt. Sein Leben aber ist in dem Buch / der berühmten Cistercienser Ordens Männer / vorhanden / dessen kurzer Inhalt in dem Menologio gelesen wurd.

Liber  
virorum  
Illustrium  
Ord. Cist.

OCTAVO